



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreisausschuss

Es informiert Sie:	Nico Hüsgen
Telefon:	02104/99-1223
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	nico.huesgen@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 11.10.2019

Niederschrift

zur Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungstermin Montag, den 30.09.2019, 15:01 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele

Mitglieder

Ernst Buddenberg

Detlef Ehlert

Alexandra Gräber

Brigitte Hagling

Dr. Bernhard Ibold

Martina Köster-Flashar

Ilona Küchler

Waldemar Madeia

Klaus Müller

Jens Niklaus

Dieter Roeloffs

Sybille Schettgen

Margret Stolz

Elke Thiele

Klaus-Dieter Völker

Verwaltung

Lothar Breitsprecher

(bis 15:15 Uhr, TOP 2)

Maxine Dey

Katharina Goldschmidt

Georg Görtz

(bis TOP 10, 15:55 Uhr)

Ulrike Haase

Nils Hanheide

Tanja Henkel
Nico Hüsgen
Thomas Jarzombek
Geertje Jeschke
Jutta Pilz
Martin M. Richter
Antje Schäfer
Martin Schlüter
Christian Schölzel

(zu TOP 9)

(bis TOP 10, 15:55 Uhr)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzungen vom 24.06.2019 und 01.07.2019
3. Informationen der Verwaltung
4. Bestellung eines Schriftführers und einer weiteren stellvertretenden Schriftführerin für den Kreisausschuss 01/019/2019
5. Bebauungsplan Nr. 193 „nördlich Backesheide“ und 40. Änderung Flächennutzungsplan der Stadt Haan Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch und § 20 Abs. 4 Landesnaturschutzgesetz NRW 61/031/2019
6. Offene Ganztagschule 40/024/2019
- Erweiterung der Gruppen im Förderzentrum Mitte, Standort Erkrath
7. Kreissparkasse Düsseldorf 01/014/2019
hier: Verwendung des auf den Kreis Mettmann entfallenden Anteils am Jahresüberschuss 2018
8. Erweiterung des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz 01/016/2019
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 26.07.2019
9. Gleichstellungsplan der Kreisverwaltung Mettmann für die Jahre 2019 - 2023 01/022/2019
10. Erste Änderung des Regionalplans Düsseldorf (RPD) - "Mehr Wohnbauland am Rhein" 61/030/2019/2

- Stellungnahme des Kreises Mettmann im Beteiligungsverfahren

- | | | |
|-------|---|---------------|
| 11. | Änderung des NVP für den Kreis Mettmann - Erweiterung der Fahrtenangebote in Erkrath und Langenfeld | 20/039/2019 |
| 12. | Kommunalwahlen 2020
Bildung des Kreiswahlausschusses - Neuwahl einzelner Beisitzerinnen und Beisitzer | 32/012/2019/2 |
| 13. | Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2018 | 70/010/2019 |
| 14. | Schulentwicklungsplanung der Förderschulen in Kreisträgerschaft | 40/022/2019 |
| 15. | Namensgebung für das Förderzentrum West des Kreises Mettmann | 40/030/2019 |
| 16. | Zusammensetzung der Kommunalen Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege
- Erweiterung der Konferenz um den Bereich der Bildungseinrichtungen für Berufe des Gesundheits- und Pflegewesens | 53/006/2019 |
| 17. | Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO NRW (Haushalt 2019)
- Überplanmäßige Mittel des Produktes 05.01.01 - Eingliederungshilfe, Fachstelle für behinderte Menschen im Arbeitsleben- | 57/012/2019 |
| 18. | Radwegenetz
hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.07.2019 | 61/027/2019/1 |
| 19. | Nachträge | |
| | Fairtrade-town | 10/032/2019 |
| 19.1. | hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 17.09.2019 | |
| 19.2. | Neuregelung des Bleiberechts für langzeitgeduldete Menschen
hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 24.09.2019 | 33/004/2019 |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 20. | Informationen der Verwaltung | |
| 21. | Vergabe der Annahme und Verwertung von Altholz aus dem Kreis Mettmann | 70/011/2019/1 |
| 22. | Vergabe der Bauleistung für die Asphaltdeckensanierung 2019 | 23/013/2019 |
| 23. | Umsetzung der Machbarkeitsstudie am Berufskolleg Hilden, hier: Betonwerkstein- und Bodenbelagsarbeiten | 23/014/2019 |

24. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1:	Formalien
--------------------	------------------

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit fest. KA Janssen wird durch KA Stolz, KA Schlottmann durch KA Buddenberg, KA Vielhaus durch KA Schettgen und KA Schulte durch KA Niklaus vertreten.

Anschließend stellt Landrat Hendele die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese fristgerecht um die Tagesordnungspunkte

19.1 Fairtrade-town

hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 17.09.2019

19.2 Neuregelung des Bleiberechts für langzeitgeduldete Menschen

hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 24.09.2019

erweitert wurde.

Darüber hinaus führt Landrat Hendele aus, dass die kurzzeitige Zurückstellung des Tagesordnungspunktes 9 „Gleichstellungsplan der Kreisverwaltung Mettmann für die Jahre 2019 – 2023“ auf einen möglichst späten Zeitpunkt dieser Sitzung erforderlich sei, da Frau Jeschke parallel einen Termin wahrzunehmen habe und demnach erst ab 16:30 Uhr verfügbar sei. Der Kreisausschuss signalisiert diesbezüglich sein Einverständnis.

Sodann stellt Landrat Hendele die Tagesordnung fest.

Schließlich weist er darauf hin, dass für die papierbeziehenden Kreisausschussmitglieder ergänzende Beschlussvorschläge der Verwaltung zu Tagesordnungspunkt 10, eine Übersicht über die Vorschläge für die Ersatz-Mitglieder für den Kreiswahlausschuss für die Kommunalwahl 2020 zu Tagesordnungspunkt 12 sowie die Antwort zu Tagesordnungspunkt 19.2 „Neuregelung des Bleiberechts für langzeitgeduldete Menschen“ auf den Tischen ausliegen. Außerdem sind alle Unterlagen auch im Kreistagsinformationssystem eingestellt.

Bevor Landrat Hendele zu Tagesordnungspunkt 2 wechselt, verabschiedet er Herrn Breitsprecher, der an diesem Tage seinen letzten Arbeitstag absolviert.

Herr Breitsprecher richtet sodann Worte des Abschieds an die Anwesenden und stellt seinen Nachfolger Herrn Schölzel vor.

KA Hagling beglückwünscht Frau Dey im Namen aller Fraktionen zu ihrer Hochzeit.

Zu Punkt 2:	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzungen vom 24.06.2019 und 01.07.2019
--------------------	---

Die Niederschriften über die Sitzungen vom 24.06.2019 und 01.07.2019 werden einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3:	Informationen der Verwaltung
--------------------	-------------------------------------

Landrat Hendele informiert die Kreisausschussmitglieder über die Schwierigkeiten der geplanten Bauvorhaben an der A44 und dass die Angertalbrücke bis Ende 2020 stehen solle.

Im Bereich einer Trinkwasserschutzzone sei ein Deckblattverfahren in Ergänzung zum Planfeststellungsbeschluss erforderlich.

Der Bauabschnitt könne, sofern alles optimal laufe, im Frühjahr 2021 begonnen und 2024 beendet werden. Insgesamt liege das Verschulden an der Situation nicht auf Seiten des Kreises und man habe keinen Einfluss auf eine Beschleunigung des Verfahrens.

Darüber hinaus informiert Landrat Hendele die Anwesenden kurz über die Dienstreise von Mitgliedern des Kreistages „Große Landkreisversammlung des LKT NRW“ am 11.09.2019.

Zu Punkt 4:	Bestellung eines Schriftführers und einer weiteren stellvertretenden Schriftführerin für den Kreisausschuss - Vorlage Nr. 01/019/2019
--------------------	--

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestellt für die restliche Dauer der Wahlperiode 2014-2020 Herrn Nico Hüsgen zum Schriftführer und Frau Katharina Goldschmidt zur weiteren stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 5:	Bebauungsplan Nr. 193 „nördlich Backesheide“ und 40. Änderung Flächennutzungsplan der Stadt Haan Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch und § 20 Abs. 4 Landesnaturschutzgesetz NRW - Vorlage Nr. 61/031/2019
--------------------	---

Landrat Hendele verweist auf den angemeldeten Beratungsbedarf der Fraktion UWG-ME im Ausschuss für Landschafts-, Umwelt- und Naturschutz zu diesem Tagesordnungspunkt.

KA Küchler erläutert ihre umweltrelevanten Bedenken und verweist auf den Umweltbericht sowie die Klimaerwärmung und kündigt an, den Vorschlag nicht mitzutragen.

Beschluss:

Mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 193 „nördlich Backesheide“ und der 40. Flächennutzungsplanänderung der Stadt Haan treten die widersprechende Darstellung und Festsetzung des Landschaftsplanes gemäß Punkt 6 dieser Vorlage außer Kraft, wobei die als nicht bebaubar festgesetzten Flächen des Bebauungsplanes (LB 2.8-20 „Hohlweg zwischen der Hofgruppe Backesheide und der Korkenzieherbahn“) im Rahmen der Doppeldeckung als Geschützter Landschaftsbestandteil im Landschaftsplan verbleiben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

6 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion

4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Enthaltung der Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Zu Punkt 6:	Offene Ganztagschule - Erweiterung der Gruppen im Förderzentrum Mitte, Standort Erkrath - Vorlage Nr. 40/024/2019
--------------------	--

Beschluss:

Die offene Ganztagschule wird für das Schuljahr 2019/2020 am Förderzentrum Mitte, Standort Erkrath, um eine Gruppe erweitert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 7:	Kreissparkasse Düsseldorf hier: Verwendung des auf den Kreis Mettmann entfallenden Anteils am Jahresüberschuss 2018 - Vorlage Nr. 01/014/2019
--------------------	--

KA Völker begrüßt die Vorlage und regt an, in Zukunft dieselbe Vorgehensweise zu wählen.

Landrat Hendele weist in diesem Kontext darauf hin, dass es für die Kreissparkasse immer schwieriger werde, Gewinne zu erwirtschaften.

Beschlussvorschlag:

Der auf den Kreis Mettmann entfallende Anteil am Jahresüberschuss 2018 der Kreissparkasse Düsseldorf in Höhe von 136.695,00 € wird der Sicherheitsrücklage der Kreissparkasse zugeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8:	Erweiterung des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 26.07.2019 - Vorlage Nr. 01/016/2019
--------------------	---

Landrat Hendele weist auf den gleichlautenden Antrag im Kreistag am 10.10.2019 hin und bittet um Klärung, wo dieser zu besprechen sei.

KA Dr. Ibold zeigt sich diesbezüglich offen und stimmt einer Verweisung zu.

Der Antrag wird in der Folge ohne Beschlussempfehlung an den Kreistag am 10.10.2019 verwiesen.

Abstimmungsergebnis: ohne Beschlussempfehlung verwiesen

Zu Punkt 9:	Gleichstellungsplan der Kreisverwaltung Mettmann für die Jahre 2019 - 2023 - Vorlage Nr. 01/022/2019
--------------------	---

Frau Jeschke erläutert den Gleichstellungsplan 2019 – 2023 und verdeutlicht, dass der Frauenanteil bei der Kreisverwaltung Mettmann bei 65% liege und zudem der Anteil weiblicher Amtsleitungen stark erhöht werden konnte.

Sie erläutert weiter, dass der letzte Plan um ein Jahr verlängert worden sei, um die Ergebnisse der Mitarbeiterbeteiligung abwarten zu können. Daraus resultierten unter anderem die Vorschläge nach einem Mutter-Kind-Büro sowie einer Kinderbetreuung.

Darüber hinaus berichtet Frau Jeschke von der am 01.09.2019 eingerichteten Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz.

KA Köster-Flashar fragt nach, ob auch U3-Plätze geschaffen werden können, wie sich der Frauenanteil im gehobenen Dienst darstelle und inwieweit Familienpflegezeiten aktuell eine Thematik der Verwaltung seien.

Frau Pilz antwortet, dass aktuell Ü3-Plätze angeboten werden und U3-Plätze im Gespräch seien, wobei der Kreis diesbezüglich in Kontakt mit den kreisangehörigen Städten stehe. Hier gebe es bislang eher ablehnende Reaktionen und Hilfe nur in Einzelfällen, aber kein strukturiertes Angebot. Darüberhinausgehend seien auch Tagesmütter durch den Kreis angeboten worden.

Frau Jeschke informiert, dass die Zahl der Frauen und Männer im gehobenen Dienst gleich sei und der Frauenanteil im höheren Dienst den Männeranteil übertreffe. Dies sei primär durch die Stellen im medizinischen Bereich begründet.

Frau Pilz führt aus, dass die Mitarbeiter der Kreisverwaltung über Familienpflegezeiten informiert seien und in diesem Bereich der rechtliche Rahmen ausgeschöpft werde. Dabei bestehe auch ein enger Kontakt zu der Initiative-60-Plus der Kreisverwaltung.

KA Völker begrüßt den Inhalt des Gleichstellungsplans und bedankt sich bei allen Beteiligten für die Erarbeitung.

Auf die Nachfrage von KA Stolz erwidert Frau Jeschke, dass Männer bezogen auf die Thematik „Teilzeit“ zumeist zwei Monate Elternzeit in Anspruch nehmen und die Kreisverwaltung Mettmann in diesem Bereich im Gegensatz zur Industrie gut aufgestellt sei.

Landrat Hendele verdeutlicht, dass sich aktuell 10% der männlichen Mitarbeiter in Teilzeit befinden und dankt anschließend Frau Jeschke für ihre Mühen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt den Gleichstellungsplan der Kreisverwaltung Mettmann für die Laufzeit vom 01.10.2019 bis 30.09.2023.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 10:	Erste Änderung des Regionalplans Düsseldorf (RPD) - "Mehr Wohnbauland am Rhein" - Stellungnahme des Kreises Mettmann im Beteiligungsverfahren - Vorlage Nr. 61/030/2019/2
---------------------	--

Landrat Hendele erwähnt, dass das Dokument „Ergänzende Beschlussvorschläge der Verwaltung“ zu diesem Tagesordnungspunkt als Tischvorlage für die papierbeziehenden Mitglieder ausliegt und darüber hinaus im Kreistagsinformationssystem hochgeladen ist.

Ferner erläutert er, dass 12 Gebiete ohne Beschlussfassung vom Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz an den Kreisausschuss verwiesen worden seien.

Auf Nachfrage von KA Dr. Ibold bestätigt Landrat Hendele, dass eine abschließende Abstimmung des gesamten Papiers durchgeführt werde, wobei er zu bedenken gibt, dass die Gesamtabstimmung von den Einzelabstimmungen getragen werden müsse.

ERKRATH 01:

KA Köster Flashar informiert, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 12.09.2019 bei den ersten drei Abstimmungen versehentlich falsch abgestimmt habe; vielmehr sollte bei diesen drei Abstimmungen genau gegenteilig abgestimmt werden.

KA Ehlert zeigt über diese Aussage Verwunderung, da die Grünen in Erkrath analog dieses ursprünglichen Votums gestimmt haben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

ERKRATH 02:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

ERKRATH 03:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

ERKRATH 06:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

HAAN 01:

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich angenommen

6 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion

4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion

2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion

1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Ja-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme Landrat Hendeke

HAAN 02:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

HEILIGENHAUS 01:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

HEILIGENHAUS 03:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

HEILIGENHAUS 04:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

HEILIGENHAUS 06:

KA Ehlert berichtet diesbezüglich von Abstimmungsproblemen mit der Heiligenhauser SPD, die allerdings in der Zwischenzeit geklärt seien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

HILDEN 01:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

HILDEN 02:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

HILDEN 03:

KA Völker berichtet, dass die CDU-Fraktion nach Beratung dem Verwaltungsvorschlag nicht zustimmen werde.

KA Dr. Ibold verdeutlicht, dass sowohl die Hildener als auch die Langenfelder Grünen diesen Vorschlag ablehnen und die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN daher an diesem Tage ebenfalls gegen den Verwaltungsvorschlag stimmen werde.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt.

6 Nein-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Nein-Stimme der FDP-Fraktion
1 Nein-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

LANGENFELD 04:

KA Dr. Ibold berichtet, dass sich in der Zwischenzeit der Rat der Stadt Langenfeld dagegen ausgesprochen habe.

KA Völker erklärt, dass die CDU-Fraktion nach langer Beratung dem Verwaltungsvorschlag nicht folgen könne. Zudem solle die diesbezüglich getroffene Entscheidung des Kreises nicht gegen die Entscheidung der Stadt Langenfeld lauten.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt.

6 Nein-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Nein-Stimme der FDP-Fraktion
1 Nein-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

LANGENFELD 05:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

METTMANN 01:

KA Köster Flashar erläutert, dass auf dieser Fläche aus ökologischer Sicht wertvolle Böden vorhanden seien und die Fläche zudem eine Luftschneise darstelle.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich angenommen.

6 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

METTMANN 02:

KA Köster Flashar informiert nochmals über das bereits beschriebene falsche Abstimmungsverhalten der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 12.09.2019.

KA Müller zeigt dem Verwaltungsvorschlag gegenüber seine Zustimmung und betont, dass auch der Rat der Stadt Mettmann sich bereits für diesen Vorschlag ausgesprochen habe.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich angenommen.

6 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme Landrat Hendeke

MONHEIM 1:

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich angenommen

6 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme Landrat Hendeke

RATINGEN 01:

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich angenommen

6 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme Landrat Hendeke

RATINGEN 02:

KA Kuchler erläutert, dass der Verwaltungsvorschlag entgegen der bestehenden Forderung des Bundesumweltministeriums gehe und zudem Ratingen flächenmäßig bereits sehr verdichtet sei.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich angenommen

6 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion

2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

RATINGEN 04:

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich angenommen

6 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

VELBERT 01:

KA Völker berichtet, dass die CDU-Fraktion mit der Verwaltungsmeinung einhergehe.

Darüber hinaus schlägt KA Ehlert vor, die Fläche zur Hälfte einzusetzen.

Zudem sieht KA Köster die komplette Fläche als ungeeignet an.

Sodann fasst Landrat Hendele zusammen, dass nun drei Alternativen abzustimmen seien, sprich neben dem Verwaltungsvorschlag auch die soeben genannten Vorschläge.

Herr Görtz ergänzt, dass die Stadt Velbert die Fläche gerne vollständig nutzen würde.

Keine Nutzung der Fläche:

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt.

6 Nein-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Nein-Stimme der FDP-Fraktion
1 Nein-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Ja-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Nein-Stimme Landrat Hendele

50% Nutzung der Fläche:

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt.

6 Nein-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Nein-Stimme der FDP-Fraktion
1 Nein-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Nein-Stimme Landrat Hendele

1/3 Nutzung der Fläche (Verwaltungsvorschlag):

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich angenommen.

6 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Enthaltungen der SPD-Fraktion
2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

VELBERT 02:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

VELBERT 03:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

VELBERT 04:

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich angenommen

6 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

VELBERT 06 01:

KA Völker erklärt, dass die CDU-Fraktion den Verwaltungsvorschlag nach interner Beratung ablehnen werde.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt.

6 Nein-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Nein-Stimme der FDP-Fraktion
1 Nein-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

VELBERT 06 02:

KA Völker gibt zu erkennen, dass die CDU-Fraktion den Verwaltungsvorschlag nach erfolgter Ortsbesichtigung ablehnen werde.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt.

6 Nein-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Nein-Stimme der FDP-Fraktion
1 Nein-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

VELBERT 07:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

WÜLFRATH 01:

KA Küchler erläutert, dass Wülfrath keine Probleme habe, bebaubare Flächen auszuweisen und daher keine Not bestehe, analog des Verwaltungsvorschlages Flächen auszuweisen. Zudem handele es sich auf dieser Fläche aus ökologischer Sicht um wertvollen Boden.

KA Völker befürwortet die Aussage von KA Küchler und ergänzt, dass die Stadt Wülfrath den Verwaltungsvorschlag des Kreises Mettmann unterstütze. Darüber hinaus erläutert er, dass bei der jetzigen Ausweisung dieser Flächen bereits sehr perspektivisch gedacht werde.

Landrat Hendele weist in diesem Kontext auf das vorliegende Schreiben der Bürgerinitiative „Düssel-West“ hin.

Die Aussage von KA Völker begrüßend untermauert KA Ehlert, dass mit der Ausweisung der Fläche bereits in die fernere Zukunft geplant wird. Des Weiteren mache die zur Entscheidung liegende Fläche lediglich 1/3 der dort vorhandenen Gesamtfläche aus.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich angenommen

6 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

WÜLFRATH 02:

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich angenommen

6 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

WÜLFRAATH 03:

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich angenommen

6 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

WUPPERTAL 05:

KA Völker erklärt, dass es nach erfolgter Ortsbesichtigung eine Zustimmung der CDU-Fraktion für den Verwaltungsvorschlag geben werde.

KA Hagling untermauert, dass in dem beschriebenen Bereich absolut keine Infrastruktur vorhanden sei, sodass Velbert-Neviges für diese eintreten müsste, was tatsächlich allerdings nicht möglich wäre. Aus diesem Grunde sei die Fraktion UWG-ME ebenfalls für den Verwaltungsvorschlag.

Abschließend ergänzt KA Köster-Flashar, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach Rücksprache mit den Wuppertaler Grünen ebenfalls für den Verwaltungsvorschlag stimmen werde.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

6 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Enthaltung der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Ja-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Sodann bringt Landrat Hendele die **ergänzenden Beschlussvorschläge** zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

KA Völker dankt im Namen der CDU-Fraktion für die gute Verwaltungsarbeit.

KA Köster-Flashar schließt sich dieser Aussage an und fragt, inwieweit bereits Informationen über das zweite Beteiligungsverfahren bekannt seien, da in dieser Angelegenheit Eile geboten sei.

Herr Görtz erwidert, dass die Bezirksregierung die Beteiligungsrunde im Dezember durchführen wolle, um im Frühjahr, vor der Kommunalwahl 2020, das Verfahren abschließen zu können. Eventuell werde es zu selektiven Flächen nochmals eine solche Abstimmung geben, wobei diesbezüglich voraussichtlich keine Sondertermine erforderlich seien.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Beteiligungsverfahren zur Ersten Änderung des Regionalplans Düsseldorf (RPD) – „Mehr Wohnbauland am Rhein“ für den Kreis Mettmann eine Stellungnahme gemäß der **Anlage 2** der Vorlage 61/030/2019 abzugeben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

6 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

**Zu Punkt 11: Änderung des NVP für den Kreis Mettmann - Erweiterung der Fahrtenangebote in Erkrath und Langenfeld
- Vorlage Nr. 20/039/2019**

Beschlussvorschlag:

1. Den in der Vorlage dargestellten Linienweg- und Angebotsanpassungen in Erkrath (Linie 780) und Langenfeld (Linie SB57) wird zugestimmt.
2. Die Maßnahmen werden mit Beschlussfassung durch den Kreistag Bestandteil des Nahverkehrsplans für den Kreis Mettmann.
3. Die Rheinbahn AG wird mit der betrieblichen Umsetzung betraut.
4. Eine – das Langenfelder Stadtgebiet betreffende – weitere Taktverdichtung auf der Linie SB57 erfolgt unter dem Vorbehalt einer noch abzuschließenden Prüfung und Beherrschungsherstellung mit der Stadt Langenfeld.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 12: Kommunalwahlen 2020
Bildung des Kreiswausschusses - Neuwahl einzelner Beisitzerinnen und Beisitzer
- Vorlage Nr. 32/012/2019/2**

Auf den Hinweis von Landrat Hendele, dass seitens der SPD-Fraktion für den Kreiswausschuss der Kommunalwahlen 2020 für KA Janssen noch eine Ersatzperson zu nennen sei, erwidert KA Ehlert, dass KA Welp vertreten durch KA Viehöver diesbezüglich ausgewählt worden sei.

Landrat Hendele stellt sodann den nun vollständig besetzten Kreiswausschuss zur Abstimmung.

Beschluss- und Wahlvorschlag:

1. Die vom Kreistag am 08.07.2019 erfolgte Wahl der Personen KA Janssen, KA Toska und KA Ruppert als ordentliche und KA Mick-Teubler, SB Braun-Kohl, KA Schettgen sowie KA Klaus Müller als stellvertretende Mitglieder des Kreiswahlausschusses wird aufgehoben.
2. In den Kreiswahlausschuss werden stattdessen die in der **Anlage 2** genannten ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 13: Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2018
- Vorlage Nr. 70/010/2019**

Beschlussvorschlag:

Die Betriebsabrechnung 2018 wird zur Kenntnis genommen.

Der sich aus der Betriebsabrechnung 2018 für die Entsorgung häuslicher Abfälle ergebende Fehlbetrag in Höhe von **524.071,35 €** wird gemäß § 43 Abs. 6 GemHVO NRW zeitversetzt durch Entnahme aus dem Sonderposten „Gebührenaussgleich Abfallentsorgung“ in gleicher Höhe ausgeglichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 14: Schulentwicklungsplanung der Förderschulen in Kreisträgerschaft
- Vorlage Nr. 40/022/2019**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt wie folgt:

Auf der Grundlage der Ergebnisse des Gutachtens des Fachplanungsbüros Dr. Garbe & Lexis werden

- die Förderschulen in Kreisträgerschaft bedarfsgerecht auszubauen und
- der Bereich der Offenen Ganztagschule in den Förderschulen wie im Gutachten empfohlen, konzeptionell weiterentwickelt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 15: Namensgebung für das Förderzentrum West des Kreises Mettmann
- Vorlage Nr. 40/030/2019**

Auf die Nachfrage von KA Köster-Flashar antwortet Frau Haase, dass die Namensgebung in der Verantwortung der Schulpflegschaft liege, sodass seitens des Kreises keine Entscheidungskompetenz vorliege.

KA Kuchler erläutert, dass sie für Schulen Namen bevorzuge, welche im Namenstitel bereits Bezug auf den inhaltlichen Zweig der Schule erkennen lassen.

Beschlussvorschlag:

Das Förderzentrum West des Kreises Mettmann mit den Standorten Mettmann und Ratingen (LDS-NR. 199734) erhält folgende Bezeichnung:

Schule im Neanderland -
Förderschule des Kreises Mettmann im integrativen Verbund
mit den Förderschwerpunkten emotionale und soziale Entwicklung
sowie Lernen – Primar – und Sekundarstufe I –
und dem Förderschwerpunkt Sprache – Primarstufe.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

(Bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.)

Zu Punkt 16:	Zusammensetzung der Kommunalen Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege - Erweiterung der Konferenz um den Bereich der Bildungseinrichtungen für Berufe des Gesundheits- und Pflegewesens - Vorlage Nr. 53/006/2019
---------------------	--

KA Köster-Flashar begrüßt die Vorlage und erhofft sich aus dieser positive Impulse.

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

1. Die Kommunale Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege des Kreises Mettmann wird um den Bereich der Bildungseinrichtungen für Berufe des Gesundheits- und Pflegewesens erweitert.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Geschäftsordnung der Kommunalen Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege anzupassen und durch die Mitglieder der Konferenz in der nächsten Sitzung beschließen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 17:	Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO NRW (Haushalt 2019) - Überplanmäßige Mittel des Produktes 05.01.01 -Eingliederungshilfe, Fachstelle für behinderte Menschen im Arbeitsleben- - Vorlage Nr. 57/012/2019
---------------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt den unten aufgeführten betragsmäßig gleichen überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW zu:

überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

Produkt: 05.01.01 - Eingliederungshilfe, Fachstelle f. b. Menschen i.A.
Sachkonto: 533121 / 733121
Bezeichnung: Eingliederungshilfe, Autismustherapie
Betrag: 100.000 €

Produkt: 05.01.01 - Eingliederungshilfe, Fachstelle f. b. Menschen i.A.
Sachkonto: 533122 / 733122
Bezeichnung: sonstige Eingliederungshilfe
Betrag: 2.850.000 €

Produkt: 05.01.01 - Eingliederungshilfe, Fachstelle f. b. Menschen i.A.
Sachkonto: 533123 / 733123
Bezeichnung: Eingliederungshilfe in Einrichtungen
Betrag: 20.000 €

Produkt: 05.01.01 - Eingliederungshilfe, Fachstelle f. b. Menschen i.A.
Sachkonto: 533125 / 733125
Bezeichnung: Persönliches Budget
Betrag: 30.000 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 18: Radwegenetz
hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.07.2019
- Vorlage Nr. 61/027/2019/1

Die Antwort der Verwaltung wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Auf den Hinweis von KA Köster-Flashar, dass der Einbezug des ADFC fehle, erwidert Landrat Hendele, dass die Verwaltung mit dem ADFC in Kontakt stehe und dieser auch einbezogen werde. Darüber hinaus sei die Verwaltung aktuell mit der Erstellung des Leistungsverzeichnisses beschäftigt.

Zu Punkt 19: Nachträge

Zu Punkt 19.1: Fairtrade-town
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 17.09.2019
- Vorlage Nr. 10/032/2019

Landrat Hendele stellt zur Frage, ob der Beschlussvorschlag im Antrag in einen Prüfauftrag an die Verwaltung abgeändert werden könne.

KA Dr. Ibold befürwortet dies.

Des Weiteren erläutert er, dass bereits vier kreisangehörige Städte vollwertiges Mitglied seien und sich überdies eine kreisangehörige Stadt im Aufnahmeverfahren befinde. In der Folge könne der Kreis an einen bereits in Gang gebrachten Prozess anknüpfen. Diesbezüglich sei eine Steuerungsgruppe zu bilden, welche die fünf erforderlichen Punkte umsetze.

Sowohl KA Völker als auch KA Köster-Flashar und KA Kuchler begrüßen die Idee der Umwandlung in einen Prüfauftrag. Dabei solle auch das Verhältnis von Aufwand und Nutzen bewertet werden.

KA Dr. Ibold sieht die kreisangehörigen Städte und den Kreis bei diesem Thema in ergänzender Kooperation gefordert.

Darüber hinaus gibt KA Kuchler zu bedenken, dass bei den Menschen ein Bewusstsein geschaffen werden müsse, was von ihnen gekauft werde. Ferner hat die Stadt Wülfrath ausgesagt, dass sie sich das Projekt finanziell nicht leisten könne. Zudem solle nicht unkritisch mit einem Fairtrade-Siegel umgegangen werden. Sie schlägt diesbezüglich vor, dass der Prüfauftrag mit einer Einladung eines Vertreters der GEPA aus Wuppertal verbunden werden solle, da die GEPA sich von dem Fairtrade-Siegel abgewendet habe.

KA Ehlert regt an, dass die kreisangehörigen Städte sich selbstständig um diese Thematik kümmern sollen, da auch die Interessenbildung vor Ort in Städten geschehe und nicht beim Kreis. Ein abschließendes Mitziehen des Kreises bezüglich der Entscheidung der kreisangehörigen Städte sei allerdings wichtig.

Abschließend verliert der Landrat den Prüfauftrag und verweist auf das frühestens im ersten Quartal zu erwartende Ergebnis.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen der Kreis Mettmann im Rahmen der internationalen Kampagne von Transfair „Fairtrade-towns“ den Titel Fairtrade-town erwerben und die dazu erforderlichen Kriterien erfüllen kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

(Bei geändertem Beschlussvorschlag.)

**Zu Punkt 19.2: Neuregelung des Bleiberechts für langzeitgeduldete Menschen
hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 24.09.2019
- Vorlage Nr. 33/004/2019**

Die Antwort der Verwaltung wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Vor Einstieg in die Beratungen des nicht-öffentlichen Teils stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:34 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Nico Hüsgen